

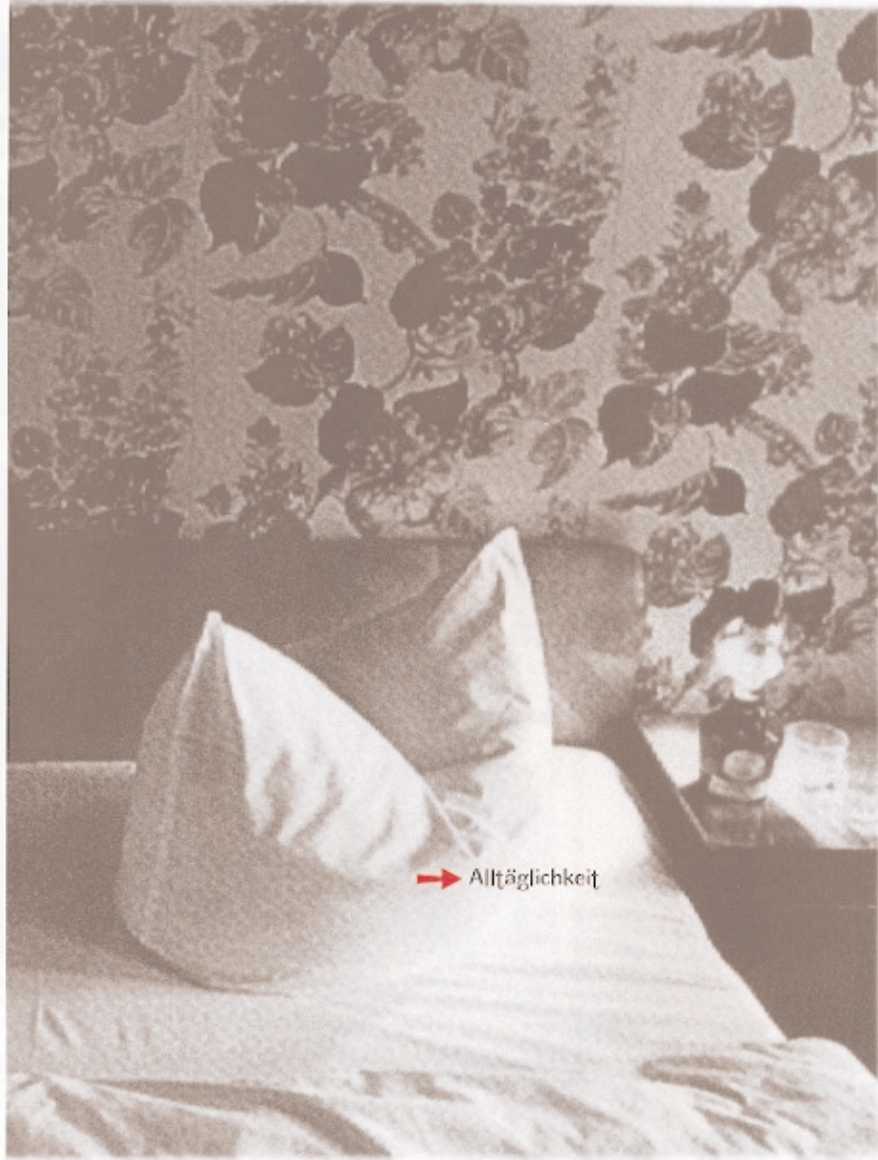
persönlich

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WERBUNG, MARKETING UND MEDIEN. IN ASSOCIATION WITH *AdvertisingAge*



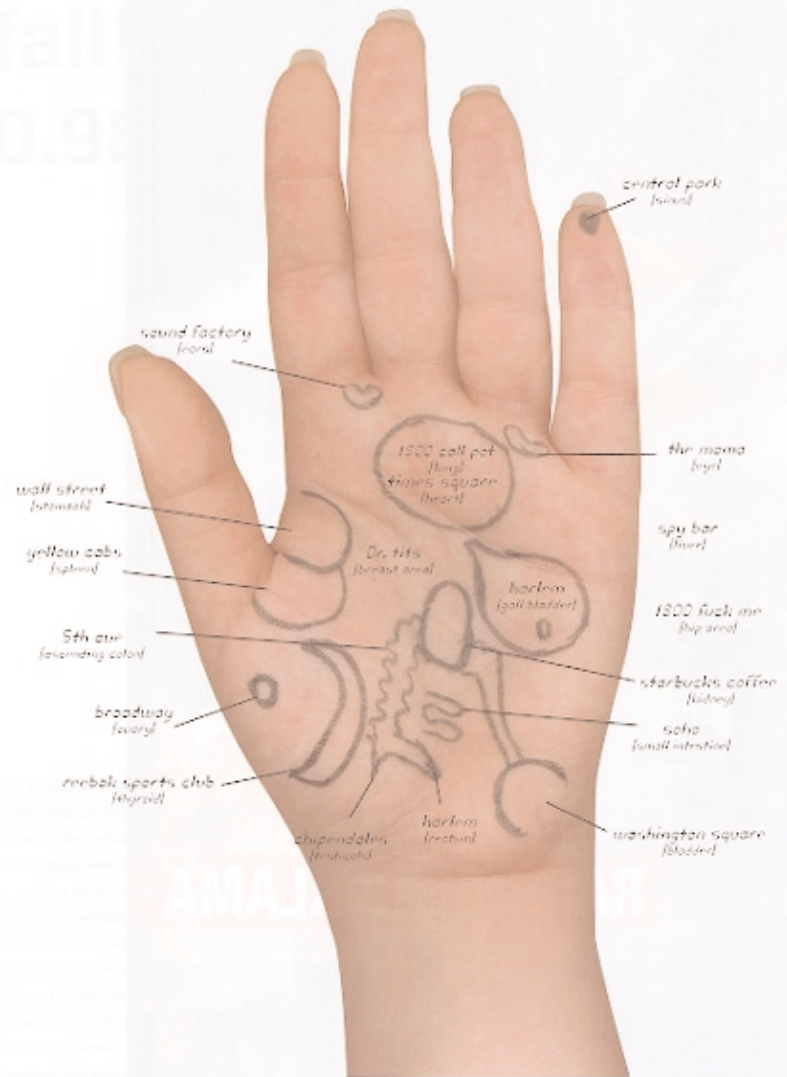
Titel: Inspiriert durch McCann-Erickson Deutschland • Hansjörg Zürcher: Woran Werber beim Filmmachen scheitern
Lee Clow, Jeff Goodby und John Hegarty über den Zustand der Werbung • Clio Awards 1999 • Quo Vadis ADC?

Chris Spira inspired by



→ Alltäglichkeit

cora flaster inspired by



the new york hand reflexology chart

Milos Lukic inspired by



gero van meejen inspired by:

zufall! dorotheenstraße 15! 3.10.98! 21.28 Uhr! von ihr!

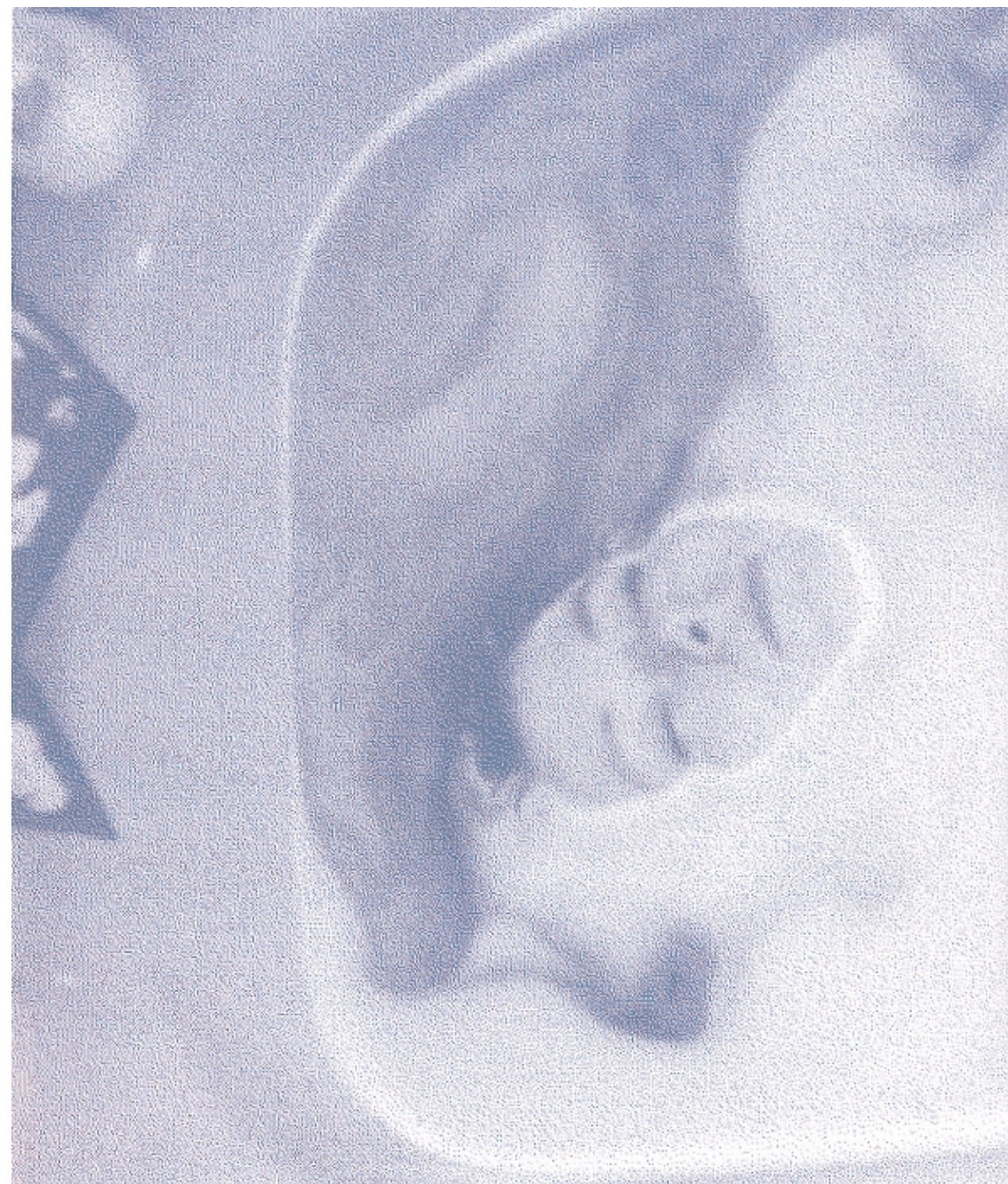
mehr! mehr! sonne der steuermann das schlechten geschmacks wieder und wieder in die menge, nackte und unvorteilhafte unvernußt brach über ihm zusammen wie ein erguß bereits anwendens auf ein stängeltücken von videroy und boon, die menge jähle, der leicht modige gestank, der in den nasen stich wie amos pfeil in der seile von endorphinen hermonoden, schien eine belligelle gäihheit auszurufen, die in ihrer kraft und in ihrem lieb unvergleichbar war, külmünder flatterten ihm allenthalben zu, die blüte seiner manneskraft lag noch brach – eine zarte kresse, welche gehagt und gepflegt werden mußte, mynaden blutgeweihter jungfrauen, deren dahingensuchte unschuld einen mann dazu verleiten würde, dem saten ein kind zu zeugen, sind nur eine faros der deutschen werbeindustrie, goethe wollte es doch so, als er sprach, daß zwei seelen, sich, in seiner brust wohnen würden, doch wieder und wieder gab es diesen schmerz in meinem herzen, der sich hineinriß in das innere meiner selbst, die frage, die sich mir aufdrängte, war: ob es einem nonkonformen quersender, der zu hedonistischen ausschweifungen gut und gerne sein ja göt, jemals gelingen könnte, eine ihm von seinem herzen extrahierte aufgabe zu bewältigen, viele stimmen, allen voran gowalter gewissen, schrien mit sirengelocher tonalität: laß es, laß es, VERDAMMT, LASS ES! gäbe es einen gott, ich wüßte, wie er aussähen würde, groß und erhaben und achilend weiß, mit nonberührung und stets gefüllt mit kühlen getränken: ein bauknecht happy family xxi 34565 mit eislach und -maschine, davor stände sein apostel, ein göttliches wesen, zum umhüllt mit feinst abelertem geschmeide an ockelisé und fingern, Inanorgane-gleich würde sie zu mir schweben, näher, immer näher, so nah, daß sie mich anfällt, ohne direkt zu berühren, ein feiner adem ritt ihr die lippen herab, in ihren vollen brösten erkärt sich die geminde das wahren und vollen verlangens, nach mehrfachen anfragen, waltet der pressesprecher dieser geminde seines amtes, und aus dem feinen odem bilden sich schalwellen, süß wie türkscher hong, sanft wie der morgendliche küß, den die sonne dem mensi zum stöches gibt, und aufsteigend wie das tögliche roulette vorm bankomaten, «KÜß MICH!» schwebt mir entgegen, nahe dich an dem warmen und zugleich befriedenden nagen nach einem schwülen tag in der großstadt, in der ich lebe, ein imperativ, wie er zugleich davor nicht sein könnte, «KÜß MICH!!!» – stärker diesmal – verlangender, mit einer vesetzenden anmutung, schon horz ich den ohnmächtigen, laulosen schrei ihrer warm duhenden vulva, «KÜSS MICH!!!!» – ihre augen, in die ich gerade falle, öffnen sich, auf meiner hormonalen achterbahn, auf der ich mich befinde, seit ich sie das erstemal sah, und auf der es gott (bauknecht happy family xxi 34565 mit eislach und -maschine) sei dank keinen ausgang gibt, rase ich gerade mit tempo 180 auf den absoluten brutal-looing zu, schneller und immer schneller werdend drehen sich meine gedanken um sie, um ihren körper, um meins mir gegebene gäihheit, um das knistern zwischen unserer libido, dem unwiderstehlichen willen, der mir eins aufs andere sagt, diese frau ist eine göttgesandte – die reinkeimton aller weiblichen stüze, die diese planet je sah, ich spreche von reizen, für die geloben, geraut, gemandelt wurde, diese reize von millionen jahren evolution halte ich nur in meinen händen, und es pocht heiß in meiner brust, «KKÜÜSSSS MIMICH!!!!!!!» – meine lippen detonieren bei diesem küß, wenn ich eben noch dachte, ich wüßte, was es heißt, geseht zu haben, so zerstört ich mit diesem küß mittels der gesamten atomaren sprengkraft heer liebe meine kleine welt.



michael pfeiffer-belli

inspired by:

urbanem leben



tr ä u m e n

EMOTIONEN RAUM GEBEN, ZWEIFEL ZULASSEN, REISEN INS UNBEKANNTE, IRGENDWO IM NIRGENDWO SEIN, SICH VERÄNDERN UND UNERWARTET IDEEN FINDEN.

Maja Milošević, inspirieren durch:



Die bei schöpferischer Tätigkeit nach einer Zeit der Vorbereitung und Konzentration auf einen Gegenstand plötzlich, unerwartet eintretende Eingebung; sie wird begleitet von einem Gefühl der Gewißheit und löst die schöpferische Tätigkeit aus Inspiration.